

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 der GFKW

Ort: Bürgerhaus Harleshausen, Raum Nr. 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel

Datum und Uhrzeit: 25.04.2009, 14:00 Uhr

Um 14:15 Uhr beginnt Dr. Holger Zierdt seinen Vortrag „Forschung nach Nordamerika-Auswanderern am heimischen Schreibtisch: Quellen im Internet“.

Im Anschluß eröffnet der Vorsitzende Gustaf Eichbaum den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es haben sich 17 Mitglieder in die Teilnehmerliste eingetragen. Herr Eichbaum fragt die Mitglieder nach Einwänden gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres; es werden keine Einwände erhoben. Es wird der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Herr Eichbaum berichtet vom neuen Archiv- und Lagerraum der GFKW, der insbesondere Frau Heppe und ihn von der Lagerung von Archivgut in der jeweiligen Privatwohnung entlastet. Er berichtet ferner, dass das Finanzamt beanstandet hätte, dass die geplanten Ausgaben für Bindearbeiten noch nicht getätigten wurden. Er bedauert, dass sowohl der Schatzmeister Herr Claus Kühlborn wie auch die beiden bestellten Kassenprüfer Herr Steinbrecher und Herr Günter Döring an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können. Zum Mitgliederbestand der Gesellschaft verweist er auf den entsprechenden Abschnitt im Kassenbericht, die Anzahl der Mitglieder habe sich schwach erhöht (2007: 404 Mitglieder, 2008: 409 Mitglieder). Im aktuellen Rundschreiben werde über den Tag der Familiengeschichte berichtet, der in Kassel stattfand.

Dr. Zierdt stellt den in Kürze erscheinenden Band der Trauregister-Reihe „Amt Lichtenau mit Gericht Waldkappel“ vor, der 7499 Trauungen umfassen wird. Der darauf folgende Band wird das Amt Rotenburg betreffen, zu 2-3 Dörfern liegen noch keine Daten vor. Dieser Band wird aufgrund des Umfangs möglicherweise in zwei Teilbänden erscheinen. Dr. Zierdt verteilt Hinweisblätter für die Mitarbeit an der Datenerfassung (vorzugsweise in Microsoft Access). Eine projektinterne Mailingliste sei auf dem Genealogieserver eingerichtet. Zum Teil lägen auch Kirchenbuchabschriften in Schreibmaschinenform vor, für deren Erfassung Bearbeiter gesucht würden. Aus den Rechnungen des Amts Rotenburg würden demnächst in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein in Rotenburg Quellenveröffentlichungen erscheinen (Bürgereide für Rotenburg und Dörfer, Ein- und Abzugsgelder). Dies wären wichtige Quellen für die Familienforschung, die die Wanderungsbewegungen dokumentierten. Er ruft zu weiteren Buchveröffentlichungen auf.

Herr Eichbaum berichtet, dass Herr Desel die französischen Gemeinden im Landkreis Kassel bearbeitet hätte. Er weist ferner auf die Veröffentlichungen von Herrn Kunze hin.

Herr Mario Arend stellt stellvertretend für den nicht anwesenden Schatzmeister den Kassenbericht vor, der in Kopie an die anwesenden Mitglieder verteilt wurde. Die Kasse wurde am 26.03.2009 von den bestellten Kassenprüfern geprüft und für richtig befunden. Ein mündlicher Bericht der Kassenprüfer entfällt, da diese nicht anwesend sind. Herr Arend berichtet ferner, dass er alle Rundschreiben seit Nr. 1 vom Jan. 1952 digitalisiert habe und auf der Homepage der Gesellschaft eingestellt habe.

Frau Marjorie Heppe berichtet von den Schwierigkeiten, Buchbindearbeiten durchführen zu lassen.

Die Entlastung des Vorstandes wird zunächst wegen Abwesenheit von Schatzmeister und Kassenprüfern verschoben.

Herr Eichbaum verweist auf die für den 20. Juni geplante Exkursion nach Immenhausen.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Döring wird Frau Homann vorgeschlagen, die anwesenden Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorgeschlagenen zu (16/0/1). Frau Homann nimmt die Wahl an.

Die Mitgliederversammlung diskutiert, ob nicht trotz der Abwesenheit von Schatzmeister und Kassenprüfern eine Entlastung des Vorstands vorgenommen werden sollte, da die Kasse ohne Beanstandung geprüft worden sei. Frau Mennicken beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstands. Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung des Vorstands ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder (13/0/4).

Frau Heppe fragt, warum die Versammlung so dünn besetzt sei., die Raumsituation sei doch befriedigend. Frau Burde weist auf den Wechsel des Veranstaltungsortes hin, sie hätte Schwierigkeiten gehabt, da das „Bürgerhaus“ doch eher als „Gemeinschaftszentrum“ bekannt sei. Die offizielle Bezeichnung sei freilich Bürgerhaus. Aus den Reihen der Mitglieder wird angeregt, bei den Mitgliederversammlungen Kaffee bereit zu stellen.

Um 17:00 Uhr dankt Herr Eichbaum den erschienenen Mitgliedern und schließt die Versammlung.

Gustaf Eichbaum, Vorsitzender

Mario Arend, 2. Vorsitzender und Protokollant